

Fraktion CDU/Freie Wähler
Fraktionsvorsitzender
Herr Jörg Schnapke
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

GESCHÄFTSBEREICH
STADTENTWICKLUNG,
MOBILITÄT UND UMWELT

21. Oktober 2026

Fachbereich Stadtentwicklung

Ansprechpartner/-in
Sally Kalbitz

Besucheradresse:
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Postadresse:
Stadt Cottbus/Chóšebuz
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6124124
F +49 355 612134124
sally.kalbitz@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Ihre Anfrage AN-172/26 zur Informationsvorlage II-028/26 I-StV

Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes

Sehr geehrter Herr Schnapke, sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage zur Informationsvorlage II-028/26 I-StV beantworte ich wie folgt:

1. Was sind die Ursachen für die notwendigen Nachbesserungen?

Für die Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes (KEK) wurde eine Befragung der 101 verbandszugehörigen Kleingartenvereine durchgeführt. Die Verteilung der Fragebögen erfolgte über die drei zuständigen Verbände an die Kleingartenvereine. Da bei Erreichen der ersten Rückmeldefrist ein Großteil der Vereine keinen ausgefüllten Fragebogen zur Verfügung gestellt hatte, wurde die Frist zur Abgabe mehrmals verlängert. Von den insgesamt 101 übermittelten Fragebögen gab es 49 Rückmeldungen, wohingegen 52 unbeantwortet blieben (Rücklaufquote ca. 48,5 %). Nach Fertigstellung des KEK erreichten die Stadtverwaltung weitere ausgefüllte Fragebögen von den Kleingartenvereinen. Damit auch diese Informationen in die Fortschreibung des KEK einfließen konnten, erfolgte die Weiterbearbeitung durch den Fachbereich Stadtentwicklung.

2. Wurde die Aufgabenstellung für die Konzepterstellung zu unkonkret gefasst?

Nein.

3. Hat das Planungsbüro die gestellten Anforderungen erfüllt?

Ja.

4. Welcher zusätzliche personelle, zeitliche und finanzielle Aufwand entsteht der Stadt durch die Weiterqualifizierung des Konzeptes?

Mit der Weiterbearbeitung und Qualifizierung war ein Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung zeitanteilig betraut. Ein direkter zusätzlicher finanzieller Aufwand entstand der Stadt somit nicht.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Doreen Mohaupt

Bürgermeisterin, Geschäftsbereichsleiterin Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt